

Hamburger Abendblatt

Adresse dieses Artikels: <http://www.abendblatt.de/region/stormarn/article208386855/Bargfeld-Stegen-koennte-einen-MarktTreff-bekommen.html>

Stormarn

Nachrichten Sport

NEUES KONZEPT

11.10.16

Bargfeld-Stegen könnte einen "MarktTreff" bekommen





Vor zwei Jahren hat der Supermarkt in Bargfeld-Stegen seinen Betrieb

Foto: Christina Schlie / HA



Die Gemeinde hat seit zwei Jahren keinen Supermarkt mehr. Das neue Konzept "MarktTreff" soll die Lücke der Nahversorgung schließen.

Bargfeld-Stegen. Den Ortskern beleben und die Lücke in der Nahversorgung schließen: Das ist das erklärte Ziel der Gemeinde Bargfeld-Stegen. Das Konzept "MarktTreff" des Landes Schleswig-Holstein fördert genau diese Idee. Am 7. November gibt es dazu im Ort die erste "Offene Bürgerwerkstatt", bei der jeder Bargfelder seine Ideen einbringen kann.

"Wir haben mit dem Dorfteich eine ansprechende Mitte geschaffen", sagt Bürgermeister Andreas Gerckens (CDU).

"Was uns fehlt, sind ein Supermarkt und ein Treffpunkt." Und da kommt der "MarktTreff" ins Spiel, der ähnlich wie ein Tante-Emma-Laden der Grundversorgung und der Kommunikation dienen soll. Er wäre wohl eine passende Lösung.

Bürger möchten einen Treffpunkt

Das Land fördert diese Idee mit bis zu 750.000 Euro. Allerdings unterliegt das Konzept strikten Auflagen und ist zum Beispiel auf Orte mit bis zu 2500 Einwohnern beschränkt. Bargfeld-Stegen nähert sich der 3000-Einwohner-Grenze. "Gespräche mit dem Land haben aber ergeben, dass die Grenze gelockert wird", so der Bürgermeister optimistisch. Auch dürfe es keine unmittelbare Konkurrenz zu anderen Lebensmittelanbietern geben. In Bargfeld-Stegen sind die nächsten Einkaufsmöglichkeiten jedoch mindestens acht Kilometer entfernt. "Im Wesentlichen erfüllen wir alle Kriterien. Ein Standortcheck hat das bestätigt", sagt Andreas Gerckens.

Denkbar wäre ein kleiner Lebensmittelladen mit Bäcker, Post oder Blumenmarkt. Vor zwei Jahren hatte der Supermarkt im Ort den Betrieb eingestellt, seitdem steht das Gebäude leer. Mit einer Veränderungssperre hat die Gemeinde festgelegt, dass das Grundstück ausschließlich für einen Lebensmittelmarkt genutzt werden darf. "Der Wunsch nach einer Grundversorgung mit kommunikativer Mitte wird immer lauter. Gerade ältere Menschen suchen einen Treffpunkt", sagt der Bürgermeister. Man stehe mit dem Eigentümer des 12.000 Quadratmeter großen Grundstückes in Kontakt. Ein möglicher Kaufpreis müsse jedoch angemessen sein. "Ein ‚MarktTreff‘ muss sich tragen und darf nicht zu einer Dauersubvention werden", so der Bürgermeister.

Ortsentwicklungskonzept soll folgen

Der nächste Schritt ist es, ein Ortsentwicklungskonzept zu erstellen. Die Gemeindevertreter sprachen sich einstimmig dafür aus, Mittel bei der Aktivregion zu beantragen. Das Konzept kostet rund 22.000 Euro, 75 Prozent davon werden gefördert. Es muss bis Februar 2017 fertiggestellt sein. Sollte in Bargfeld-Stegen ein "MarktTreff" entstehen, wäre es der erste in Stormarn.

Die erste "Offene Bürgerwerkstatt" findet am Montag, 7. November, um 19.30 Uhr im "Lieblings" (Waldweg 6) statt

(csc)

ANZEIGE